

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 23.

Sonntag, den 19. März 1843.

Untergehn und nicht vergehen
Ist der Sonne Eigenschaft.

So durch seines Schöpfers Kraft
Strebt der Mensch zum Aufstehen.

Waiblingen. Aus Veranlassung der Aufforderung in Nro. 19 d. Blatts des Hr. Vorstands des landwirthschaftlichen Vereins wegen Aufkaufs von Simmenthaler Vieh, haben mehrere Vieh-Besitzer bei Unterzeichnetem angefragt, wie es beim Verkauf gehalten werde, ob diejenigen die sich melden auch dann ein Stück kaufen müssen, wenn es ihnen der Dualität nach zu theuer scheine. Da zu vermuthen ist, daß noch mehrere Liebhaber darüber im Unklaren sind, erlaubt sich der Unterzeichnete, im Einverständnis des Herrn Vorstands, folgende Erläuterung darüber zu geben: Fragliches Vieh würde im Auftrag des Vereins in der Schweiz aufgekauft werden, und hier gleich, wie es bisher mit den Farren gehalten wurde, an den Meistbietenden verkauft werden; der sich Meldende ist, daher wenn das Vieh seiner Erwartung nicht entspricht auch nicht verbunden es zu kaufen. Der Zweck der Aufforderung war lediglich der, zu erfahren, ob der Verein zum Wiederverkauf eine Concurrenz zu erwarten hätte, oder nicht, und um beim etwaigen Einkauf einigen Anhaltspunkt über die Zahl des zu kaufenden Viehs zu haben. Von anderer Seite wurde ferner die Ansicht geltend gemacht, daß jetzt zum Einkauf in der Schweiz ein ungünstiger Zeitpunkt sey, indem das Vieh zu theuer sey; ich bin jedoch der unmaßgeblichen Ansicht, daß gerade dieses Frühjahr in nationalökonomischer Hinsicht ein sehr günstiger Zeitpunkt ist, was ich mit nachstehendem zu begründen mir erlaube.

Bei dem bedeutenden Mangel an Vieh bei uns, was die enormen Preise am besten beweisen, ist es gewiß in ersterer Beziehung wünschenswerther, wenn vom Ausland Vieh eingeführt wird, als in Jahrgängen wo Ueberfluß an Vieh im Lande ist; da ferner anzunehmen ist, daß nur großträchtiges Vieh gekauft werden wird, so wird es den Käufern der Kälbern nicht schwer fallen, aus den von denselben erzeugten Kälbern schon im Alter von 3—4 Wochen 3 Louis'dor pr. Stück zu erhalten, daß dieser Preis nicht illusorisch ist, und noch eher höher als niedriger sich im heurigen Jahrgange herausstellen wird, beweisen die Erfahrungen in andern Oberämtern; wie z. B. Ehingen, wo laut einem Bericht des landwirthschaftlichen Vereins daselbst vom 24. August 1841 im Correspondenzblatt des landwirthschaftlichen Vereins vom Jahrgang 1842. abgedruckt es unter anderem heißt, daß von den im Frühjahr 1840 aus der Schweiz eingeführten in Aktivität gekommenen 8 Farren gegen 800 Kälber erzeugt wurden, wovon mehrere im Alter von 3 Wochen zu 33 fl. pr. Stück verkauft wurden. Als weitere für den heurigen Einkauf günstige Momente, sind endlich anzuführen, daß diejenigen die durch den Ankauf von Schweizer-Vieh sich veranlaßt sehen sollten, von dem übrigen zu verkaufen, auch einen gegen andere Jahre verhältnißmäßig höhern Preis erzielen werden, und da es notorisch ist, daß vergangenes Jahr die Schweiz nicht nur nicht Mangel, sondern sogar Ueberfluß an Futter hatte, so wird auch bei einem etwaigen Aufkauf kein Mangel an Auswahl von Vieh zu befürchten seyn, es ließe sich daher bloß das gegen den heurigen Aufkauf in der Schweiz anführen, daß die Vieh-Preise durch stärkere Nachfrage in der Schweiz sich höher stellen werden, als in frühern Jahren; was sich aber durch den allgemein höhern Preis bei uns wieder gehörig ausgleichen würde. Ich kann daher auch die Befürchtungen derer nicht theilen die den heurigen Jahrgang für minder günstig zum Aufkauf als einen spätern halten.

Den Vorzug des rothen Vieh's, namentlich der Simmenthaler Rasse, finde ich nicht nöthig hervorzuheben indem jedem Viehhalter des Bezirks hinlänglich bekannt sein wird, daß die bis jetzt nur schwachen Bestrebungen des Vereins auf eine Verbesserung unseres Viehstandes durch Aufkauf von ausgezeichneten Farren hinzuwirken von sehr günstigem Erfolg gekrönt wurden.

Hr. H. S.

Bekanntmachungen.

Reichenberg. (Holz-Verkauf.)

Im Revier Dypelsprom werden an nachstehenden Tagen folgende Holzquantitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar im Kronwald Zwerenberg bey Steckenhof:

Montag und Dienstag
den 3. und 4. April,
1 $\frac{1}{2}$ Kl. buchene Scheiter,
25 St. — Wellen,
6 Kl. forchene Scheiter,
4 $\frac{1}{4}$ — — Prügel,
8200 St. — Wellen,
150 — Abfallwellen,
2600 — Bohnensteden,

im Kronwald Königsbrunn bey Rettersburg:

Mittwoch Donnerstag und Freitag
den 5. 6. und 7. April:
13 $\frac{3}{4}$ Kl. eichene Scheiter,
150 St. — Wellen,
84 Kl. buchene Scheiter,
3 — — Prügel,
3300 St. — Wellen,
4 Kl. birchene Scheiter,
1 $\frac{1}{2}$ — — Prügel,
112 $\frac{1}{2}$ St. — Wellen,
3 $\frac{1}{4}$ Kl. lindene Scheiter,
5 — Abfallholz,
312 $\frac{1}{2}$ St. Abfallwellen,
4 hagenbuchene Stämme,
9 buchene —
11 birchene Stämme,

im Kronwald Unterebau bey Königsbrunnhof:
Samstag den 8. April:

2 Kl. eichene Werkholz-Scheiter,
2 — — Stämme,
18 $\frac{1}{2}$ — — Brennholz-Scheiter,
175 Stück — Wellen,
2 Kl. Abfallholz.

Die Verkäufe beginnen nachdem vorerst die bekannten Bedingungen verlesen worden je Morgens 9 Uhr auf den benannten Schlägen.

Die betreffenden Schultheißenämter wollen diesen Verkauf ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt machen lassen.

Reichenberg, den 12. März 1843.

R. Forstamt.
Forstassistent
v. Ziegesar.

Waiblingen. (Zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist Willens $\frac{1}{2}$ Morgen Aker im Amaisenhühl, im Brachfeld, zu verkaufen. Liebhaber hiezu können mit mir selbst einen Kauf abschließen.

Christian Buck,
Mezgermeister.

Waiblingen. 2 $\frac{1}{2}$ Brtl. Baumgut im Rosberg, mit schönen Bäumen angepflanzt, und mit Dinkel angeblümt ist zu verkaufen. Liebhaber können einen Kauf mit mir abschließen.
Hafner Mack's Btw.

Waiblingen. (Zu verkaufen.)

Von Daniel Körners Wittve ist noch zu verkaufen:
das Haus und 3 Viertel Aker im Schmalenpfad.

Waiblingen. Es sucht Jemand einen Brtl. Aker in der Brach auf 3 Jahre in Bestand zu nehmen. Wer? sagt die Redaction.

Waiblingen. Es ist Willens ein Bürger folgende Güter zu verkaufen:

5 Brtl. in den Gänssäern,
2 $\frac{1}{2}$ Brtl. ebendasselbst,
1 Mrg. 3 Brtl. auf der Korberhöhe und
5 Brtl. am Deffinger See.

Diese obige Güter können auf 6 verzinsliche Jahreszieler angekauft werden, bei wem, sagt die Redaction.

Winnenden. (Empfehlung zum Bettfedernreinigen.)



Der Unterzeichnete zeigt hiemit einem geehrten Publikum sowohl hier als auch in der Umgebung an, daß er im Besiß einer Bettfedern-Reinigungs-Dampf-Maschine ist, mittelst welcher er die Bettfedern und Pflaumfedern durch doppelten Cylindern von Motten, allem Schweiß, Schmutz, Geruch oder einem allenfalligen Krankheitsstoffe reinigt, und zwar so, daß sich niemals mehr etwas vorfinden wird, was die Federn beschädigt oder aufzehrt.

Dieses Reinigen hat überdieß noch den großen Vortheil, daß die zusammengeballten Federn wieder in den besten Zustand versetzt und Betten wieder ganz vollständig werden, so daß bei schweren Betten so viel Federn übrig bleiben, daß aus vier solchen, fünf vollständige Betten gemacht werden können.

Die Preise für das Reinigen und Herstellen der Betten sind folgende:

für ein Ober- oder Unterbett 30 fr.
" " Pfälben 12 fr.
" " Rissen 10 fr.


wobei er für das oben Versprochene garantirt.

Ich bitte um geneigten Zuspruch mit der Versicherung, daß ich mir das zu Theil gewordene Zutrauen überall zu rechtfertigen suchen werde, um sich dasselbe auch für künftige Zeiten zu bewahren.

J. J. Krum, Webermeister.

Güter - Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen
Fridolin Moser.	Das Schießhaus auf dem Wasen.	482 fl.	10. April.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 Jahres Zieher.
Kaufmann Megerlins Erben	2 Brtl. 5 Rth. Baumgut in der Spittelhalben.	160 fl.	20. März.	desgl.
Daniel Körner Wittwe.	Aker Zelg Zellbach: 3 Brtl. $\frac{1}{4}$ Achtel an der Heerstraße.	265 fl.	20 März.	$\frac{1}{3}$ baar, $\frac{2}{3}$ in verzinnslichen Zieher.
	Zelg Schmidlen: $3\frac{1}{2}$ Brtl. auf dem Pflaster.	390 fl.	— —	desgl.
	2 B. in der Winterhalben.	215 fl.	— —	desgl.
	Aker Zelg Zellbach: halben 1 Mrg. $1\frac{1}{2}$ Brtl. $\frac{1}{2}$ Aht. in den Safräger.	380 fl.	— —	desgl.
	Zelg Nommelshausen: $1\frac{1}{2}$ Brtl. $\frac{1}{2}$ Aht. im Eisenthal.	190 fl.	— —	desgl.
	3 Brtl. im kleinen Feld.	364 fl.	— —	desgl.
	2 Brtl. auf dem hohen Rain.	245 fl.	— —	desgl.
	3 Brtl. hinter der Kirch im Eisenthal.	375 fl.	— —	desgl.
	3 Brtl. Wiesen ob dem Brülsgaben.	364 fl.	— —	desgl.
	$1\frac{1}{2}$ Ahtel Wiesen im untern Ring.	50 fl.	— —	desgl.
	3 Brtl. Wiesen im untern Ring.	245 fl.	— —	desgl.
	Weinberg: halben 1 Brtl. $1\frac{1}{2}$ Aht. im untern Rossberg.	85 fl.	— —	desgl.
Georg Merkle, ungefähr 3 Brtl. Aker im Webers Wittwe. Kostisol.		181 fl.	27. März.	desgl.

 Waiblingen. Der Unterzeichnete verkauft einen Pflug und eine Egge. Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.
Hölber,
Messgermeister.

Waiblingen. (Metzwurst Empfehlung.) Bei dem Unterzeichneten ist gute Metzwurst zu haben.
Ich empfehle mich zur gefälligen Abnahme.
Hölber,
Messgermeister

Waiblingen. (Geld Anlehen.) Sogleich oder auf nächst Georgi sind 2000 fl. auszuleihen, welche auch in mehrere Posten abgegeben werden.
Zu erfragen bei

Carl Kayfers Wittwe.

Waiblingen. (Wohnung zu verkaufen) Der Unterzeichnete ist Willens die Hälfte von seinem bestehenden Hause zu verkaufen. Liebhaber hiezu können es einsehen und mit mir einen Kauf abschließen.

Drück, Küblerobermeister.

Waiblingen. (Blaubeurer Bleiche.)

Das Einsammeln von Leinwand, Faden &c. für diese als vorzüglich anerkannte Bleiche, welches bisher von Herrn Immanuel Bunnz dahier besorgt wurde, habe ich nun übernehmen, und werde alle mir zukommenden Aufträge bestens und schnell besorgen.

Kaufmann Sixt.

Waiblingen. Bei Unterzeichnetem ist noch vorräthig:

- Breisgauer Leinsaamen a 5 fl. 36 fr. pr. Sr.
 - Ueberheimer Hanfsamen a 3 fl. 12 — " —
 - schöne Wiffen . . . a 2 fl. 24 — " —
 - Dungsalz a — fl. 36 — " —
- Friedr. Stüber der Jüngere.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist Willens sein ehemals besitzendes halbes Haus zu verkaufen.

Flaig.

Kurs für Goldmünzen.

- Neue Louisd'or 11 fl. — kr.
- Friedrichsd'or 9 fl. 38 kr.
- Holländische ZehnguldenStücke . 9 fl. 50 kr.
- ZwanzigfrankenStücke 9 fl. 24 kr.
- Dukaten a) Württembergische
v. J. 1840, im festen Kurs . 5 fl. 45 kr.
- b) alle übrigen Dukaten . . 5 fl. 33 kr.

Stuttgart den 1. Merz 1843.

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 18. März 1843.

Fruchtgattungen.	P r e i s e .					
	Höchst.		Mittlere		Nieders.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Waizen .	14	56	—	—	—	—
" Roggen .	—	—	—	—	—	—
" Gemischtes	—	—	—	—	—	—
" Dinkel	7	—	—	—	—	—
" Haber	7	54	7	48	7	20
" Haber	—	—	—	—	—	—
Simri Gerste . .	—	—	—	—	—	—
" Ackerbohnen	1	56	—	—	—	—
" Welschkorn	—	—	—	—	—	—
" Erbsen . .	—	—	—	—	—	—
" Linsen . .	—	—	—	—	—	—
" Wicken . .	2	30	—	—	—	—

Kornhausmeister, Stadtrath Bauder.

W e g w e i s e r .

(Eingefendet.)

Es ist leicht zu begreifen, warum der Bürgerverein seine Einladung theils mündlich, theils öffentlich (wie sie im Intelligenz-Blatt Nr. 22 erschien,) so sehr zu erneuern sucht. Derselbe scheint mit sich selbst uneins und böse zu seyn, daß seine Sache so wenig Anklang findet.

Für die Einladung ins Versammlungs-Zimmer, um vielleicht Vorlesungen z. B. technische und geistreiche Verhandlungen mit anzuhören, oder die allzugroße Klugheit in erhitzter Hefigkeit den Abstimmungen beiwohnen zu müssen, dankt der Unterzeichnete sehr und bittet solche Einladung an andere meiner verehrten Mitbürger ergeben zu lassen, damit der Verein vielleicht bald einer recht zahlreichen Aufnahme zu erfreuen haben dürfte.

Nicht um am Fensterladen zu horchen, sondern etwas anders, welches ich mit Stillschweigen übergehe, war die Ursache um zufällig in die Nähe des Versammlung Zimmers gekommen zu seyn.

Auf Weiteres folgt keine Erwiederung indem sie keinen Werth hat, und wird auch dem Verein nicht von großem Nutzen seyn.

Eduhm..... M.....

W i n n e n d e n .

Naturalien-Preise vom 16. März 1843.

Fruchtgattungen.	P r e i s e .					
	Höchst.		Mittlere		Nieders.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Schfl. Waizen.	16	—	15	12	12	48
" Kernen. . .	14	56	14	24	14	—
" Roggen . .	11	44	10	12	9	36
" Gerste . .	10	40	9	31	9	4
" Gemischtes	—	—	—	—	—	—
" Dinkel	—	—	—	—	—	—
" Dinkel	7	24	7	18	7	3
" Haber	—	—	—	—	—	—
" Haber	8	—	7	14	7	10
Simri Ackerbohnen	2	—	1	56	1	48
" Welschkorn	1	48	1	44	1	24
" Erbsen . .	2	48	2	42	2	30
" Linsen . .	—	—	—	—	—	—
" Wicken . .	2	30	2	20	2	15
" Einhorn . .	—	—	—	—	—	—